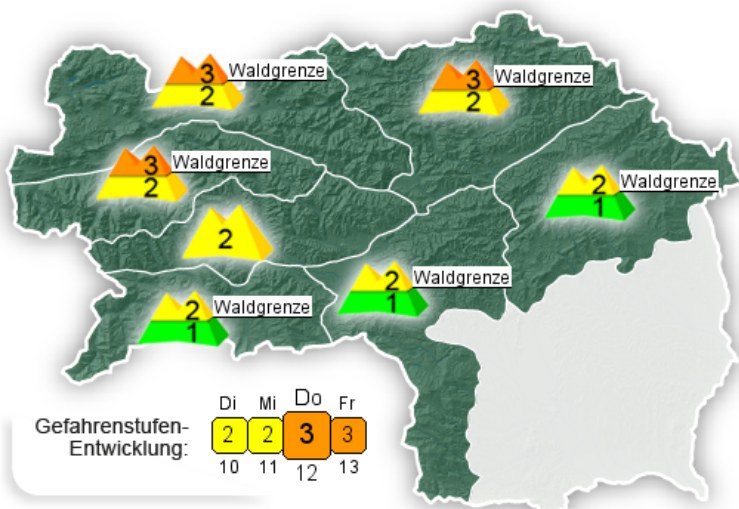




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Donnerstag, dem 12.03.2015 um 07:31 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Erhebliche Lawinengefahr in den Hochlagen durch frischen Trieb Schnee.

Gefahrenbeurteilung

Oberhalb der Waldgrenze herrscht in den Nordalpen und in den Niederen Tauern Nord erhebliche Lawinengefahr durch frischen Trieb Schnee. Die Gefahrenstellen liegen insbesondere in südlich und östlich exponiertem Gelände, hinter Geländekanten, in Rinnen und in Mulden. Hier können schon einzelne Tourengänger Schneebrettlawinen auslösen. Die Sichtbedingungen sind teilweise schlecht, was das Erkennen der gefährlichen Trieb Schneeanstimmungen erschwert. Zusätzlich ist in den Schattseiten der Hochlagen stellenweise immer noch ein schwaches Schneedeckenfundament zu finden. Hier sind insbesondere extrem steile Bereiche und Übergänge von wenig zu viel Schnee gefährlich. Weiterhin können in den tieferen Lagen trotz Abkühlung Grundlawinen nicht ausgeschlossen werden.

Schneedeckenaufbau

Gestern ist in den Nordalpen West bis zu 20 cm, sonst bis zu 10 cm Neuschnee gefallen. Der Neuschnee wurde durch starken bis stürmischen Wind aus West bis Nord verfrachtet und hat sich teils auf einer harten und eisigen Oberfläche in den Sonnseiten und teils auf lockerem Pulver in den Schattseiten abgelagert. Die Verbindung des frischen Trieb Schnees mit der Altschneedecke ist schlecht. Die Altschneedecke darunter ist meist recht stabil, nur in hochgelegenen Schattseiten existieren noch lockere Schichten mit Schwimmschnee, die den Aufbau schwächen.

Wetter

Nach Durchzug einer Kaltfront, die im Nordstau bis zu 20 cm Neuschnee gebracht hat, befinden wir uns heute in einer nordöstlichen Höhenströmung, die weiterhin kalte Luft in den steirischen Alpenraum bringt. Insbesondere in den östlichen Landesteilen erwarten wir weiterhin starken Wind aus Nord bis Nordost. Die Schneefälle lassen etwas nach, im Nordstau kann es aber immer noch bis in die Tallagen schneien, wobei mit bis zu 10 cm die größten Neuschneemengen in den Nordalpen Ost erwartet werden. Die Gipfel stecken teilweise in den Wolken und es bleibt mit -10 Grad in 2000 m winterlich kalt. Am Freitag und Samstag setzt sich das unbeständige Winterwetter fort, wobei aber nur mehr im Osten Schnee erwartet wird und die Temperaturen langsam ansteigen.

Tendenz

Es ist keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr zu erwarten.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang